



Mk 1,1-8

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

2. Advent

Erste Lesung
Jes 40,1-5.9-11

Zweite Lesung
2. Ptr 3,8-14

Evangelium
Mk 1,1-8

Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.



Gedanken zum 2. Adventsonntag

Liebe Gläubige in Götzis und darüber hinaus!

„Warum kommt der Nikolaus nicht?“ fragt ein Kind die Mama, „er kann sich doch nicht mit diesem Virus anstecken, er ist doch der Nikolaus“. Heuer wird das Fest des Heiligen Nikolaus anders als gewohnt gefeiert. Da stellt sich die Frage:

Worauf soll ich mich freuen, wenn praktisch alles abgesagt ist, was in den vergangenen Jahren diese Zeit vor Weihnachten so zauberhaft erscheinen ließ? Wofür kann ich dankbar sein, wenn ich an dieses Jahr 2020 denke? Im ersten Moment fällt mir dazu nicht viel ein. Erst wenn ich beginne, nachzudenken und genauer zu schauen, erinnere ich mich an schöne Augenblicke und kleine Geschenke im alltäglichen Leben. Wenn ich Gottes Gegenwart nicht im Großen finde kann, dann im Kleinen. Die Texte am 2. Advent sprechen vom Trost und von der Zuversicht und dass sich Gott einen Weg bahnt, um zu uns Menschen zu kommen.

Der Hl. Nikolaus konnte die große Not damals vor 1700 Jahren nicht lindern, aber schöne Augenblicke und kleine Geschenke konnte er bringen und Zuversicht, dass sich die Not wendet.

Pfarrer Rainer Büchel

Als Pfarre möchten mit Ihnen im Kontakt bleiben. Vielleicht erzählen Sie uns von einem schönen Moment oder wofür Sie ganz persönlich dankbar sind?

Schreiben Sie uns (pfarre.goetzis@vol.at) oder rufen Sie uns an:

Pfr. Rainer Büchel – 0676 832408134

Kpl. Rosh Joseph – 0660 58 76 534

Past. Ass. Katharina Hischer - 0676 83240 8170